

## 7. ÖVA Technologieworkshop

### Technologien zur Einbringung und Verteilung von Stoffen in den Untergrund und Möglichkeiten zum Nachweis der Verteilung und der Erfolgskontrolle

am: 05.11.2015

Ort: 1092 Wien, Türkenstraße 9 (Kommunalkredit Austria)

*Mit Unterstützung durch:*



zukunfts  
denken



#### EINLEITUNG und INTENTION ZUM WORKSHOP

In Österreich beschreiben die Umweltqualitätsziele (2005) und das "Leitbild Altlastenmanagement" (2009) langfristige Ziele und Strategien für historisch kontaminierte Standorte. Für eine effektive Umsetzung bis 2050 wird es notwendig sein auch die Potenziale neuer bzw. innovativer Sanierungstechnologien auszuschöpfen. Internationale Beispiele bestätigen, dass diese Technologien einen wichtigen Beitrag zur kosten- und leistungseffizienten Sanierung von kontaminierten Standorten und der Schonung natürlicher Ressourcen liefern können.

Um den Einsatz und die Akzeptanz innovativer Sanierungstechnologien zu unterstützen hat sich der ÖVA zum Ziel gemacht, ausgewählte Technologien, welche bis dato in Österreich nur sehr untergeordnet in Anwendung sind, in einer Reihe von ÖVA-Technologiewerkshops vorzustellen. Jeder Workshop gibt einen Überblick über eine ausgewählte Schlüsseltechnologie und hat seinen Schwerpunkt auf der Vorstellung und Diskussion ausgewählter Anwendungen aus der österreichischen und internationalen Praxis.

Workshops zum Thema "Air Sparging", "Thermische In-Situ Verfahren", "In-situ-Aerobisierung", "Permeable/Reaktive Wände", „Chemische In-situ-Verfahren“ und „Mikrobiologische In-situ-Verfahren“ fanden bereits statt. Der hiermit angekündigte, 7. Technologieworkshop widmet sich dem Thema „Technologien zur Einbringung und Verteilung von Stoffen in den Untergrund und Möglichkeiten zum Nachweis der Verteilung (und der Erfolgskontrolle)“, zu dem wir Sie herzlichst einladen.

**ACHTUNG:** Die Zahl der TeilnehmerInnen ist mit 50 beschränkt. Verbindliche Anmeldungen werden in der Reihenfolge Ihres Eintreffens berücksichtigt.

## **Einführung**

09:30 – 09:45 **Begrüßung durch den ÖVA**  
(REICHENAUER, Austrian Institute of Technology, Tulln)  
(PRANTL, blp GeoServices GmbH, Wien)

## **Block 1: Herausforderungen bei der Einbringung von Stoffen**

09:45 – 10:45 **In-Situ-Sanierung und Wirkstoffverteilung – Strukturelle Heterogenität, hydraulische und pneumatische Prozesse im Aquifer**  
(HÜTTMANN – Sensatec, Kiel)

**Erfahrungen mit der In-Situ-Sanierung von LCKW-Grundwasserbelastungen unter verschiedenen geologischen Rahmenbedingungen**  
(WINKLER - Sensatec, Kiel)

10:45 – 11:00 **Diskussion**

11:00 – 11:30 **Kaffeepause**

## **Block 2: Technische Möglichkeiten zur Verteilung von Stoffen**

11:30 – 11:55 **Verteilung von Nährstoffen im Grundwasser mittels Grundwasser-Zirkulations-Brunnen**  
(REHNER - IEG Technology, Gruibingen- Stuttgart)

11:55 – 12:20 **Die Einbringung von Stoffen in den Untergrund mittels Verfahren aus dem Spezialtiefbau**  
(FREITAG - Keller Grundbau Ges.mbH, Wien)

12:20 – 12:45 **Verteilung von Gasen im Untergrund**  
(NAHOLD – GUT, Linz)

12:45 – 13:00 **Diskussion**

13:00 – 14:00 **Mittag**

## **Block 3: Planung, Vorversuche und Nachweis der Verteilung und des Sanierungserfolges**

14:00 – 14:25 **Konzeption, Kontrolle und Erfolg bei Altlastenmaßnahmen**  
(MÜLLER-GRABHERR - Umweltbundesamt, Wien)

14:25 – 14:50 **Vom Labor ins Feld: Einmischen reaktiver Stoffe in einen Aquifer mittels Grundwasserzirkulation**  
(KOSCHITZKY & TRÖTSCHLER - VEGAS, Stuttgart)

14:50 – 15:15 **Strategien und Methoden zum Nachweis des Sanierungserfolges**  
(REICHENAUER - Austrian Institute of Technology, Tulln)

15:15 – 15:30 **Diskussion**

15:30 – 16:00 **Ausklang bei Kaffee und Ende des Workshops**

---

## **Organisatorisches**

**Kostenbeitrag Tagung:** 50,- EURO

**Anmeldung unter:** [office@altlastenmanagement.at](mailto:office@altlastenmanagement.at)